

Highlights der Jahrzehnte in Bild und Ton

60 Jahre Paderborner Filmclub: Verein möchte junge Menschen begeistern und gewinnen

Von Johannes Kühle

■ **Paderborn.** 60 Jahre sind in der Technologie eine lange Zeit. Das wird auf Anhieb deutlich, wenn man die Radios, Computer und Fernseher der 1950er-Jahre der digitalen Medienvielfalt des Jahres 2017 gegenüberstellt. Von diesem Wandel zeugt auch die kleine Ausstellung historischer Analog-Kameras, die der Paderborner Filmclub anlässlich seiner Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum im großen Saal der Kulturwerkstatt aufgebaut hat – der Vergleich mit dem heutigen Camcorder oder dem videofähigen Smartphone fällt schwer.

Die Amateurfilmerei, so betonen es die Grußworte zum Jubiläum des Filmclubs einhellig, hat diese Veränderungen auch erfahren. 60 Jahre Filmclubgeschichte, so brachte es der stellvertretende Bürgermeister Martin Pantke auf den Punkt, sind deswegen untrennbar mit 60 Jahren Technologiegeschichte verbunden.

Die Chronik seit der Gründung am 29. März 1957 liest sich als erfolgreiche und vielfältige Vereinsgeschichte. Abgesehen von den „Kernaufgaben“ eines Filmclubs, die der Vereinsvorsitzende Hans Kurt Linnenweber mit dem Erstellen von Reportagen, Familienportraits und Reisedokumentationen umreißt, haben die Filmfreunde viele Veranstaltungshighlights der Stadtgeschichte, insbesondere den NRW-Tag im Juli 2007, in Bild und Ton festgehalten.

1988 bis 1994 führte der Filmclub jeweils eine Landesfilmshow durch, seit 1993 lobt er außerdem mit dem „Goldenen Karl“ einen eigenen Kurzfilmpreis aus. Die Filmer beteiligten sich mit ihren Beiträgen ebenso an landesweiten und nationalen Filmwettbewerben. 12 Mitglieder waren es bei der Gründung, zwei-

schzeitlich hat der Club etwa 40 Mitglieder, 17 Hobbyfilmer sind im Verein organisiert.

Der Paderborner Club ist seit der Gründung Mitglied im Bundesverband Deutscher Filmautoren (BDFa) – und hat als solches im Vergleich zu vielen aussterbenden Filmclubs in den vergangenen Jahrzehnten Kontinuität bewiesen. „Die Filmclubs im Land sehen sich mit großen Herausforderungen konfrontiert, da Hobbyfilmern inzwischen massentaugliche Möglichkeiten zur Filmproduktion zur Verfügung stehen“, beklagte Erik Jäger als Vorsitzender des NRW-Landesverbandes des BDFa. Jäger brachte ebenso wie der Vorsitzende des Regionalverbands Westfalen, Hans Berenberg, seinen Respekt vor der stabilen Vereinsarbeit des Paderborner Film-Clubs zum Ausdruck.

Ein wichtiger Grund für den Erfolg sind wohl die freundschaftlichen Verbindungen mit Hobbyfilmern aus Bolton und Le Mans, die die Paderborner seit 1988 intensiv pflegen. Auch zur Jubiläumsfeier kamen nicht nur Gäste aus benachbarten Filmclubs, sondern auch Delegationen aus den Partnerstädten angereist.

Bürgermeister Martin Pantke begrüßt die Vertiefung der offiziellen Städtepartnerschaften durch solche Beziehungen auf Vereinsebene.

Wie der Filmclub an die vielfältige Arbeit seit 1957 anknüpfen möchte? Hans-Kurt Linnenweber ist insbesondere die personelle Stärkung seines Vereins wichtig: Um einem weiteren Mitgliederschwund zu begegnen, macht der Club am 9. September am Marienplatz auf sich aufmerksam. „Wir wollen vor allem junge Menschen wieder für einen kreativen und kritischen Umgang mit dem Medium Amateurfilm begeistern.“



Gratulieren: (v. l.) Erik Jäger (Vorsitzender BDFa-Landesverband) Hans Berenberg (BDFa-Regionsleiter) und Martin Pantke mit dem 1. Vorsitzenden des Clubs, Hans Kurt Linnenweber. FOTO: J. KÜHLE

Party mit Elvis-Performer

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Am Freitag gastierte Elvis-Performer King Keber zusammen mit seiner Band The Hipshooters für ein Rock'n'Roll-Konzert auf der Freilichtbühne. Schon im Vorfeld hatten Elvis-Sprecher über die Anlage. Mit einem Quad kam der King schließlich zur Bühne gefahren. Der Funke sprang sofort auf das Publikum über, es

wurde getanzt und mitgesungen, das Konzert wurde zur riesigen Party. Der Elvis-Performer überzeugte nicht nur gesanglich, sondern präsentierte seine Entertainer-Qualitäten und schickte das Publikum auf eine Zeitreise der größten Legende der Musikgeschichte unter anderem mit den Hits „Jailhouse Rock, Blue Suede Shoes, Johnny B. Good und In the ghetto“.



Partystimmung auf der Freilichtbühne: Das Publikum feiert Elvis-Performer King Keber. FOTO: SCARPE WEST GMBH

Swing vom Dampfplauderer

Sommernachtslieder im Kloster Dalheim: Standing ovations für die Akteure des Mini-Festivals. Daumen hoch für die wunderbaren ZucciniSistaz

Von Christel Rick

■ **Lichtenau-Dalheim.** Die Redewendung, dass „aller guten Dinge drei“ sind, bewies der enorme Zulauf zum dritten Teil des Mini-Festivals „Sommernachtslieder“ im Museums-Innenhof der Klosteranlage.

Dazu beigetragen haben mögen so bekannte Namen wie Götz Alsmann – immer ein Garant für lockeres Dampfgeplauder – ebenso wie das beliebte Tiffany-Ensemble. Einzig das Gesangs- und Instrumentaltrio „Zuccini Sistaz“ aus Münster dürfte vielen bis dato unbekannt gewesen sein. Dabei legten die drei grün (!) gewandeten Damen mit struppigem Kopfschmuck eine dermaßen gekonnte Performance auf die Bretter, dass man sie zurecht als Publikums Lieblinge ausmachen konnte.

Zuvor hatte Alsmann seiner Liebe zum Swing als „schönste Musik“ gefrönt, Oldies von Frieden Hensch & der Zyperis mit „Egon, Egon“ oder dem „Mond von Wanne-Eickel“ ausgegraben und den Auftritt des „gemüsigen“ Trios eingeläutet.

Die Damen nahmen sich selbst aufs Korn: Tina (Gitarre) wird als Spargel vorgestellt, Jule (Bass) und Schnittchen (Gebläse) wegen ihrer fortgeschrittenen Schwangerschaften als „Kürbisgewächse“. Das hindert die Damen nicht daran, kunstvolle Verrenkungen zu veranstalten. Denn neben musikalischem Talent beherrschen sie auch alle Varianten des Entertainments und erfreuen ebenso durch sauberen Trio-Gesang, schmissig und souverän erinnern sie an die legendären „Andrew-Sisters“ mit dem „Apple-Tree“ oder „Rum and Coca Cola“.

Eine lustige Radelmelodie ist dabei, eine tolle Version von Grönemeyers „Männer“ oder das swingige „Sing, sing“ – immer angereichert mit virtuos Instrumental-Soli. Vor allem Schnittchen an Trompete/Posaune legt sich gewaltig ins Zeug. Umstände halber war dies der letzte Auftritt des Trios in diesem Jahr – man munkelt, dass eine Wiederauflage



Mit Ukulele: Der stets korrekt gekleidete und gescheiterte Götz Alsmann greift bei dem kleinen Festival im Museums-Innenhof der Klosteranlage Dalheim in die Saiten. FOTO: DIETMAR GRÖBING

im nächsten Sommer folgen soll – Daumen hoch!

Die Fans hatten sich diesmal nicht am lauen Sommerabend versammelt – die Hörrgemeinde vereinte mit den Akteuren ein heißer Sommernachmittag und alle kamen mächtig ins Schwitzen. So auch das Tiffany-Ensemble, das gleich mit der Titelmusik zu den „Miss-Marple-Filmen“ in diesem Jahr – man munkelt, dass eine Wiederauflage

lo), Thomas Schinke (Bass) und der agile Chef am Flügel – dessen Name im Dunkel blieb und wir ihn einfach Herr Tiffany nennen – in ihrem Element.

Die witzige Moderation stellte viel Filmmusik vor: „Stars“ ebenso wie „Fluch der Karibik“. Ganz unzeitgemäß ein Weihnachtslied „God rest you merry gentlemen“ mit einem kunstvoll eingebauten Fugato und angeblich von einem „gewissen Trad“ (!) komponiert. Natürlich darf ein fet-

zig arrangierter „ABBA-Block“ nicht fehlen, aber auch Klassik-Renner wie Mozarts „Rondo alla turca“ mit Elise-Zitat, Big Panter and so on.

Zum Finale versammeln sich alle Akteure des Mini-Festivals Sommernachtslieder nach drei Stunden gepflegter Unterhaltung noch einmal und beschließen ein schweißtreibendes Event, was von der Hörrgemeinde stets mit dankbarem Applaus und endlich standing ovations honoriert wird.

Eule findet den Beat

Premiere zu Libori: Interaktives Kindermusiktheater. Mitmachen erwünscht. Anmeldungen erforderlich

näher. Mitmachen ist dabei ausdrücklich erwünscht.

„Die Wege zwischen den einzelnen Spielstätten sind kurz und dauern zu Fuß nur rund fünf Minuten“, betont Grosser die kindgerechte Konzeption. Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Möglich machen dies nicht zuletzt die finanziellen Unterstützer, die von der Idee von Anfang an überzeugt waren: Elke Süssel-

beck von der Bürgerstiftung Paderborn, Monika Grobe vom Deutschen Kinderschutzbund Paderborn und Willi Ernst von der Biohausstiftung Paderborn sorgen als Sponsoren dafür, dass „Eule findet den Beat!“ zu Libori erstmals in Paderborn begeistert kann.

Insgesamt drei Mal haben Kinder und ihre Begleiter die Möglichkeit, beim „Eule-Pro-

jekt“ mitzumachen: Das Stück startet jeweils an der Stümpelschen Mühle (Spitalmauer 27) am Samstag, 22. Juli, um 11 Uhr und 14 Uhr, sowie am Sonntag, 23. Juli, um 12 Uhr. Ein Durchgang dauert etwa eine Stunde und endet mit einer gemeinsamen musikalischen Jam Session im Raum für Kunst (Kamp21/Kötterhagen). Dort können die Kinder unter Anleitung von Petra Kraatz (Schule für Musik) eigene Instrumente bauen.

Anmeldung der Kinder und Eltern unter www.labori-pb.de. Dort gibt's auch nähere Infos.

Der Verein zur Förderung von Kunst und Kultur Libori wurde von kulturbegeisterten Paderbornerinnen und Paderbornern gegründet. Seit 2015 stellt er ein anspruchsvolles alternatives Kultur- und Musikprogramm während der Libori-Festwoche auf die Beine: Direkt am Kamp im Raum für Kunst (Kamp 21/Kötterhagen) finden acht Tage lang unterschiedlichste Events aus den Bereichen Literatur, Kunst, Mode, Theater und Live-Musik statt.



Freuen sich auf viele Teilnehmer: (v. r.) Monika Grobe (Deutscher Kinderschutzbund Paderborn), Julia Grosser (Libori) und Elke Süsselbeck (Bürgerstiftung Paderborn). FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

WOHIN HEUTE

Ausstellungen

Einspruch, Arbeiten von Studierenden des Fach Kunst, 7.30 bis 16.00, Amtsgericht, Am Bogen, Paderborn.

Offene Ateliers, Arbeiten der Atelieregemeinschaft, 9.00 bis 17.00, Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64, Paderborn.

Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt, 9.00 bis 18.00, Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Fürstenallee 7, Paderborn.

Aussöhnung zwischen „Erbfeinden“, 10.00 bis 16.00, Theologische Fakultät, Kamp 6, Paderborn.

Wunder Roms im Blick des Nordens, 10.00 bis 18.00, Erzbischöfliches Diözesanmuseum, Markt 17, Paderborn.

Luther 1917 bis heute, 10.00 bis 18.00, Kloster Dalheim LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Am Kloster 9, Dalheim.

Bienen-die Bestäuber der Welt, 10.00 bis 18.00, Naturkundemuseum im Marstall, Im Schloßpark 9, Schloß Neuhaus.

Der Künstler als Kurator, Christine Steuernagel und Renate Ortner, 10.00 bis 18.00, Kunstmuseum im Marstall, Im Schlosspark, Schloß Neuhaus.

Amnesty International: Sudan, Eröffnung und Vortrag mit Alfred Buss, 19.00, Zentralbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, Paderborn.

Kino

Baywatch (ab 12 J.), Pollux, 14.45 / 16.40 / 20.35. **UCI Kinowelt**, 17.15 / 20.15. **Bob der Baumeister – Das Mega Team – Der Kinofilm** (ab 0 J.), Pollux, 14.30. **Das Pubertier** (ab 6 J.), Pollux, 14.30 / 16.50 / 19.10 / 21.00. **UCI Kinowelt**, 15.00 / 17.15 / 19.45. **Die Mumie** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 20.15. **Die Verführten** (ab 12 J.), Pollux, 18.45 / 21.00. **Du neben mir** (ab 6 J.), Pollux, 16.15 / 18.10. **Girls' Night Out** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00 / 17.15 / 20.00. **Pollux**, 16.30 / 20.45. **Gregs Tagebuch 4 – Böse Falle!** (ab 0 J.), Pollux, 14.20. **UCI Kinowelt**, 15.00. **Hanni & Nanni – Mehr als beste Freunde** (ab 0 J.), Pollux, 14.40. **Ich – Einfach Unverbesserlich 3** (ab 0 J.), Pollux, 14.30 / 15.55 / 18.30. **UCI Kinowelt**, 15.00 / 15.15 / 17.15 / 17.30 / 20.30. **Ich – Einfach Unverbesserlich 3 3D** (ab 0 J.), Pollux, 15.00 / 17.20 / 19.45. **UCI Kinowelt**, 15.15. **Pirates of the Caribbean: Salazars Rache** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 16.45 / 19.45. **Pirates of the Caribbean: Salazars Rache 3D** (ab 12 J.), Pollux, 16.50 / 20.20. **Sommerfest** (ab 0 J.), UCI Kinowelt, 18.00. **Pollux**, 19.00. **The Boss Baby** (ab 6 J.), Pollux, 14.35. **Transformers – Die Rache** (ab 12 J.), Pollux, 17.15. **Transformers: The Last Knight** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 15.00. **Transformers: The Last Knight 3D** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 16.30 / 19.45. **Pollux**, 19.35. **Wonder Woman 3D** (ab 12 J.), UCI Kinowelt, 19.45. **Pollux**, 21.15. **Telefon:** Pollux 29 06 00, UCI Kinowelt 1 87 90

Museen

Schulmuseum, geöffnet, 10.00 bis 12.00, Jühenplatz 1.

Popkritik im Sputnik

■ **Paderborn.** Gäste der 12. Ausgabe der „Popkritik im Sputnik“ sind Geoff Stahl und Christoph Jacke. Die Veranstaltung findet an diesem Donnerstag, 13. Juli, um 20 Uhr statt. Einlass ist ab 19 Uhr.